

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Transparenzdatenbankgesetz 2012 geändert wird**

Der wirtschaftliche, effiziente und effektive Einsatz öffentlicher Mittel ist für den Staatshaushalt von entscheidender Bedeutung. Die Transparenzdatenbank stellt im Hinblick auf ein effizientes Förderwesen ein wesentliches Instrument dar. Durch die gegenständliche Novelle sollen die Möglichkeiten der Transparenzdatenbank erweitert und vorhandenes Potenzial noch weiter ausgeschöpft werden.

Gleichzeitig werden mit beabsichtigter Novelle Empfehlungen des Rechnungshofes aufgegriffen und die gemeinsam mit den Bundesländern erarbeiteten Ergebnisse der Analyse über Einmeldungen von Förderungsauszahlungen in die Transparenzdatenbank durch die Länder aus den Bereichen Energie und Umwelt entsprechend umgesetzt.

Im Sinne der Transparenz wird zukünftig nicht erst an die Auszahlung, sondern zusätzlich bereits mit der Leistungszusage die Einmeldung in die Transparenzdatenbank normiert. Zusätzlich wird die Möglichkeit geschaffen, den jeweiligen Bearbeitungsstatus eines Förderungsantrages abzurufen, um so im Sinne der Digitalisierung den Förderungsnehmern eine Verfolgung ihres Förderantrags zu ermöglichen. Durch die verpflichtende Beschreibung des Förderungsgegenstandes (gemäß einem vordefinierten Katalog) werden sowohl die Transparenz als auch Auswertungsmöglichkeiten der Transparenzdatenbank weiter verbessert.

Neben weiteren Verbesserungen werden auch die Abfrageberechtigung der Förderungsstellen neu gestaltet, um Einschränkungen bei den Abfrageergebnissen, die einer effizienten Kontrolle bisher entgegenstanden, zu beseitigen.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über eine Transparenzdatenbank (Transparenzdatenbankgesetz 2012 – TDBG 2012) geändert wird, samt Erläuterungen, Textgegenüberstellung und Wirkungsfolgenabschätzung dem Nationalrat zur verfassungsgemäßen Behandlung zuleiten.

10. Mai 2019

Hartwig Löger  
Bundesminister